

Albert Püllen

**Die Entwicklung des Tatbestandsmerkmals
der Zuführung überwiegend neuen
Betriebsvermögens beim Mantelkauf gemäß
§8 Abs. 4 KStG**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2003 Diplom.de
ISBN: 9783832468392

Die Entwicklung des Tatbestandsmerkmals der Zuführung überwiegend neuen Betriebsvermögens beim Mantelkauf gemäß §8 Abs. 4 KStG

Albert Püllen

**Die Entwicklung des
Tatbestandsmerkmals der Zuführung
überwiegend neuen Betriebsvermögens
beim Mantelkauf
gemäß § 8 Abs. 4 KStG**

Diplomarbeit
an der Universität zu Köln
Fachbereich BWL
3 Monate Bearbeitungsdauer
März 2003 Abgabe



Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 6839

Püllen, Albert: Die Entwicklung des Tatbestandsmerkmals der Zuführung überwiegend neuen Betriebsvermögens beim Mantelkauf gemäß §8 Abs. 4 KStG

Hamburg: Diplomica GmbH, 2003

Zugl.: Köln, Universität, Diplomarbeit, 2003

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2003

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis	II
Abkürzungsverzeichnis	V
1 Einleitung	1
1.1 Bedeutung der Mantelkaufvorschrift	1
1.2 Zuführung überwiegend neuen Betriebsvermögens als ein Merkmal der wirtschaftlichen Identität	2
2 Entwicklung der Zuführung überwiegend neuen Betriebsvermögens in der Rechtsprechung	3
2.1 Keine abschließende Regelung durch § 8 Abs. 4 S. 2 KStG.....	3
2.2 Definition des Betriebsvermögens	4
2.2.1 Beschränkung des Betriebsvermögens auf das Aktivvermögen.....	4
2.2.2 Beschränkung des Aktivvermögens auf das Anlagevermögen.....	5
2.3 Ermittlung des zugeführten Betriebsvermögens.....	5
3 Prinzip der gegenständlichen Betrachtungsweise – Die Aufgabe der Saldierungsmethode	6
3.1 Systematik der Saldierungsmethode	7
3.2 Systematik der gegenständlichen Betrachtungsweise	10
4 Auswirkungen der gegenständlichen Betrachtungsweise.....	11
4.1 Auswirkungen auf die Vergleichsgröße II.....	11
4.2 Restaktivvermögen und die Dynamisierung der Vergleichsgröße I	12
4.3 Kritik.....	14
4.3.1 Probleme für die Gestaltungspraxis.....	15
4.3.2 Kritik an der gegenständlichen Betrachtungsweise und Dynamisierung	15
4.4 Fazit.....	18
5 Notwendige korrektive Merkmalsauslegungen zur Ermöglichung des Systemwechsels	19
5.1 Korrektiv der alleinigen Maßgeblichkeit des Anlagevermögens.....	20
5.1.1 Beschränkung des Betriebsvermögens auf das Anlagevermögen	20
5.1.2 Kritik in der Literatur.....	21

5.1.2.1 Begriff des Betriebsvermögens	21
5.1.2.2 BFH-Entscheidung als obiter dictum.....	23
5.1.2.3 Sinn und Zweck der Regelung des § 8 Abs. 4 KStG erfüllt	27
5.1.3 Fazit.....	31
5.2 Korrektiv der Erfordernis der Zuführung durch den Neugesellschafter ...	32
5.2.1 Korrektiv als Folge des Systemwechsels.....	32
5.2.2 Wechsel der Definition von „Zuführung“	33
5.3 Korrektiv der Erfordernis des wirtschaftlichen Zusammenhangs	34
6 Verschärfung des § 8 Abs. 4 S. 1 KStG	36
6.1 Gewährung von Sicherheiten und Bürgschaften	37
6.2 Kritikpunkte.....	39
6.2.1 Problemfelder in der Praxis.....	39
6.2.2 Unternehmensverbindungen und konzerninterne Umstrukturierungen	41
6.3 Lösungsansätze der Steuergestaltung	43
6.3.1 Basis der Gestaltungsmöglichkeiten	43
6.3.2 Gestaltungsmaßnahmen.....	44
6.4 Fazit.....	47
7 Verhältnis des § 8 Abs. 4 KStG zu § 42 AO – Wechsel des Telos?	48
8 Zusammenfassende Beurteilung der Tatbestandsentwicklung	49
9 Ausblick	51
9.1 Gesetzesvorhaben.....	51
9.2 Alternative Konzepte beim Erhalt der Betriebsvermögenszuführung.....	53
9.2.1 Eingeschränkte Definition des Betriebsvermögens	53
9.2.2 Eigenkapital als Betriebsvermögen.....	53
Anhang I: BMF, Stellungnahme zum Entwurf eines StVergAbG, S. 1 ff..	55
Anhang II: BMF, Erläuterung zum Entwurf des StVergAbG, Tz. 32.....	60
Anhang III: Rödder, § 8 Abs. 4 KStG ist gescheitert.....	61
Literaturverzeichnis	64

Rechtsquellenverzeichnis	70
Rechtssprechungsverzeichnis	73
Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen.....	74
Erklärung	75
Lebenslauf	76